

Cornelius Becker
(1561-1604)

Psalm 23
SWV 120

Heinrich Schütz
(1585-1672)

1661 Version

Cantus Der Herr ist mein

Altus Der Herr ist mein

Tenor Der Herr ist mein

Bassus Der Herr ist mein

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt,
dem ich mich ganz ver - trau - e,
(h)
1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt,
dem ich mich ganz ver - trau - e,
1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt,
dem ich mich ganz ver - trau - e,
1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt,
dem ich mich ganz ver - trau - e,

zur Weid er mich, sein Schäff - lein führt auf schö - ner grü - nen Au - en, zum fri - schen Was - ser
zur Weid er mich, sein Schäff - lein führt auf schö - ner grü - nen Au - en, zum fri - schen Was - ser
zur Weid er mich, sein Schäff - lein führt auf schö - ner grü - nen Au - en, zum fri - schen Was - ser
zur Weid er mich, sein Schäff - lein führt auf schö - ner grü - nen Au - en, zum fri - schen Was - ser

leit - er mich, mein Seel zu la - ben kräff - tig - lich durchs see - lig Wort der Gna - den.
leit - er mich, mein Seel zu la - ben kräff - tig - lich durchs see - lig Wort der Gna - den.
leit - er mich, mein Seel zu la - ben kräff - tig - lich durchs see - lig Wort der Gna - den.
leit - er mich, mein Seel zu la - ben kräff - tig - lich durchs see - lig Wort der Gna - den.

2. Er führet mich auf rechter Ban
von seines Namens wegen.
Ob gleich viel Trübsal geht heran
auffs Todes finstern Stegen/
so grawet mir doch nichts dafür/
mein treuer Hirt ist stets bey mir/
sein Steck und Stab mich tröstet.

3. Ein köstlichn Tisch er mir bereit/
(solts auch die Feind verdriessen)
schenkt mir voll ein/ das Öl der Frewd
über mein Häupt thut fliessen.
Sein Güte und Barmherzigkeit
werden mir folgen alle Zeit,
in seinem Hauß ich bleibe.